



## Medienmitteilung zum Tag der Kranken 2017

### Voll im Leben trotz Krankheit

**Bern, November 2016. Weit über 2 Millionen Menschen in der Schweiz haben eine Krankheit oder Beeinträchtigung. Nicht immer ist dies auf den ersten Blick erkennbar. Für Betroffene ist es meist wichtig, so normal wie möglich zu leben, ohne Mitleid. Am 5. März 2017, dem Tag der Kranken, finden wiederum in der ganzen Schweiz Veranstaltungen und Aktionen statt. 2017 möchten wir bewusst all die Menschen ins Zentrum stellen, die trotz einer Krankheit oder Beeinträchtigung aktiv am Leben teilnehmen und sich für unsere Gesellschaft engagieren. Wir wollen dies wertschätzen, denn viel zu oft wird ihre Situation übersehen, bagatellisiert oder nicht ernst genommen.**

Der «Tag der Kranken» hat seinen festen Platz im Jahresgeschehen der Schweiz. Tausende Personen beteiligen sich an diesem Tag mit Konzerten, mit Besuchs- und Geschenkaktionen in Spitälern und Heimen sowie mit Predigten und Solidaritätsveranstaltungen. Mit dem Motto 2017 "Schau mich an: ich bin voll im Leben!" möchten wir Brücken bauen zwischen Menschen mit einer Beeinträchtigung und Gesunden und daran erinnern, dass Menschen mit einer Krankheit oder Beeinträchtigung trotz allem am Leben teilhaben, wie du und ich. Hinter dem Tag steht der gleichnamige Trägerverein, der die Bevölkerung einmal pro Jahr sensibilisieren will zu einem Thema aus dem Bereich «Gesundheit und Krankheit». Ziel ist es, Gesunde und Kranke zusammenzubringen und der Vereinsamung kranker Menschen entgegenzuwirken.

### Soziale Unterstützung als wichtige Ressource

2012 bekundete in der Schweizerischen Gesundheitsbefragung ein Drittel der Bevölkerung ein dauerhaftes Gesundheitsproblem. Studien belegen: Menschen, die gut vernetzt sind, Unterstützung erhalten und sich eingebunden fühlen, leben länger und sind gesünder als sozial isolierte Menschen. Im Obsan Dossier „Leben mit chronischer Krankheit“ wird aufgezeigt, dass es für die meisten kranken Menschen wichtig ist, die Normalität und die Funktionsfähigkeit im Alltag so rasch wie möglich wiederzuerlangen und so lange wie möglich aufrechtzuerhalten. Freundschaften und alltägliche Kontakte mit Mitmenschen helfen dabei und sind besonders in schwierigen Situationen hilfreich. Viele Betroffene möchten nicht dauernd über ihre Krankheit oder Beeinträchtigung sprechen. Sie wollen diese ins Leben integrieren und das Leben wie andere auch geniessen, ohne dass sich alles um die Krankheit dreht. Die meisten Betroffenen schätzen es zudem, einen Freundeskreis zu haben, in dem der Gesundheitszustand kein zentrales Thema ist.

## **Übersicht Aktivitäten und weitere Informationen auf Website**

In der Rubrik „Veranstaltungen“ der Website [www.tagderkranken.ch](http://www.tagderkranken.ch) sehen Interessierte, welche Aktivitäten wo und wann stattfinden. Der Verein und seine Träger wollen zudem darauf hinweisen, welche Hilfsangebote kranken und beeinträchtigten Menschen aber auch ihren Angehörigen zur Verfügung stehen. Links zu Hilfsangeboten, Literaturhinweise sowie das Faktenblatt zum Thema befinden sich ebenfalls auf der Website in der Rubrik „Service“.

## **Medienkontakt**

Nicole Fivaz, Kommunikationsbeauftragte,  
Mobile: 079 214 28 34  
E-Mail: [fivaznd@gmail.com](mailto:fivaznd@gmail.com)

### **Der Verein «Tag der Kranken»**

Der «Tag der Kranken» ist ein gemeinnütziger Verein, der 1939 gegründet wurde. Mitglieder des Vereins sind sowohl Patientenorganisationen als auch Gesundheitsligen, Branchen- und Fachverbände, die Schweizerische Konferenz der kantonalen Gesundheitsdirektorinnen und -direktoren (GDK) sowie andere im Gesundheitswesen tätige Vereinigungen und Verbände.

Der «Tag der Kranken» sensibilisiert die Bevölkerung einmal pro Jahr zu einem besonderen Thema aus dem Bereich Gesundheit und Krankheit. Er will dazu beitragen, Beziehungen zwischen Kranken und Gesunden zu fördern, Verständnis für die Bedürfnisse der Kranken zu schaffen und an die Pflichten der Gesunden gegenüber kranken Menschen zu erinnern. Zudem setzt er sich für die Anerkennung der Tätigkeiten all jener ein, die sich beruflich und privat für Patientinnen und Patienten sowie für Kranke engagieren. Der Verein finanziert sich über Mitgliederbeiträge und Spenden.

Tag der Kranken, Spendenkonto: PC 89-187572-0